

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Einzelpreis 5000 M.

Freitag, den 3. August 1923

3. Jahrgang Nr. 179

Die Verschwörung des Schweigens

Das Kapital hat seine bürgerliche Presse gut bedient. Es braucht bloß zu warten, und die Profanisten füttern sich weitend auf alle, die ihren kranken Herzen nicht genügen sind. Ihre Phantasie vollbringt das biblische Wunder.

Genau so jedoch, wie sie im Dienste des Kapitals liegt, genau so vermag sie zu schmeicheln, zu beschwichtigen.

Der „Klassenkampf“ hat in viele andere Ecken der kapitalistischen Verschwörung hineingeleuchtet. Er hat die Vormachtigkeit der Regierung, ihre völlige Unterwerfung unter den Wahn des Kapitals gezeigt, die bürgerliche Presse, vom „Volksblatt“ bis zur „Halleischen Zeitung“, hat alles verschwiegen.

Der „Klassenkampf“ brachte merkwürdig die Entschiffung des Ruhrschiffeschwindsels.

Er zeigte, wie in ganz geheimen Sitzungen des Reichsverbandes der deutschen Industrie mit der Regierung die deutschen Kapitalisten von der Regierung Maßnahmen forderten, sofortige Ausbezahlung von riesigen Entschädigungen für angeblich erlittene Schäden. Der „Klassenkampf“ zeigte, wie der Vertreter der Regierung alle Forderungen der deutschen Kapitalisten glatt bewilligte mit der einzigen Bitte, alle Dinge möglichst im Dunkeln zu lassen, die Kapitalisation der Regierung vor dem Kapital völlig geheim zu halten.

Das System hat auf funktioniert. Keine einzige Zeitung hat es gewagt, den Betrag ihres Stimmes des Kapitals, aufzuzählen. Vom „Volksblatt“ bis zur „Halleischen Zeitung“, alle haben sie verschwiegen.

Der „Klassenkampf“ enthüllte den Ruhrschiffswindels, er zeigte die enge Verbindung von Stinnes mit der Schneider-Creuzot-Gruppe.

er zeigte die Verschönerung der Ruhr an die französischen Kapitalisten, er zeigte die Sabotage des Kampfes der Ruhrarbeiter.

Alle bürgerlichen Zeitungen verschwiegen diese Tatsachen, alle bürgerlichen Zeitungen, vom „Volksblatt“ bis zur „Halleischen Zeitung“.

Der „Klassenkampf“ zeigte die Schuld des Kapitals, die Schuld seines Herrereis, des Reichsverbandes der deutschen Industrie, die Schuld der Regierung am Werkzeuge. Er brachte die geheimen Sitzungen im Reichsministeramtministerium ans Licht, in denen der Reichsverband die Völperrung des inneren Marktes anordnete, falls die Regierung nicht ihre Verbordnungen gegen die Denkmalskapitalisation zurücknehme. Er zeigte die völlige Kapitalisation der Regierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

gierung vor dem Kapital, die sie als Instrument der kapitalistischen

Der nahende Bankrott der deutschen Bourgeoisie und die Aufgaben der KPD.

Von Karl Kade!

Moskau, am 29. Juli.

Die deutsche Bourgeoisie hat den zweiten Krieg verloren. Der Dollar kostet schon über eine Million Mark. Damit ist der Ausgang des Ruhrkrieges besiegelt. Er dürfte nicht befehle sein — würde die deutsche Bourgeoisie, um zu siegen, heroische Maßnahmen ergreifen haben, um den Wahn der Arbeiter und Kleinbürger auf Kosten der großkapitalistischen Profite das Ausbarren im Kampf zu ermöglichen, so würde sie trotz des Fallens der Mark imstande sein, weiter durchzuhalten. Der Rubel steht fester als die Mark, und trotzdem hat die russische Arbeiterklasse, hat die Sowjetregierung nicht nur nicht kapituliert, sondern sie wird mit jedem Tag härter. Die deutsche Bourgeoisie wird aber kapitulieren, um den weiteren Verfall der Mark und damit den Verlust der Volksmassen, die der wachsenden Not ausgeliefert sind, zu verhindern. Sie wird von der Kapitulation zurückgehalten durch Morphemelirungen der englischen Regierung.

Herr Keynes hat nur das Geheimnis des Politischen in der Londoner „Nation“ verraten, wenn er ausführt, daß der englischen Regierung nichts verhängnisvoller wäre, als die deutsche Kapitulation vor Frankreich. Denn kapituliert die deutsche Bourgeoisie vor Frankreich, so diffundiert die Bourgeoisie die Bedingungen, wenn nicht sich in die Kapitulationsverhandlungen einzumischen, um aus der deutschen Bankrottmasse auch für England möglichst viel zu retten.

Der brave deutsche Politiker Professor Höpff fragt melancholisch, ob das Gespräch zwischen Poincaré und Baldwin beendet wird vor dem Zusammenbruch der deutschen Bourgeoisie. Wir wissen es nicht. Eines ist sicher. Bankrottiert die deutsche Bourgeoisie nicht vor dem Ende des Gesprächs zwischen London und Paris, so wird der Bankrott kommen nach dem Ende des Gesprächs. Denn die erste Bedingung, die der geeignete französisch-englische Kapitalismus stellen wird — falls die Einigung stattfindet —, werden Steuererhöhungen sein, die den Fall der Mark aufhalten sollen. Diese Steuererhöhungen werden eine löbliche Last für die Arbeiterklasse und das Kleinbürgertum bedeuten, daß sie sich aufwachen müssen. Gelingt es, den Fall der Mark aufzuhalten und sie sogar wieder etwas in die Höhe zu heben, so wird dies die deutsche Ausfuhr so erschweren, daß eine große Arbeitslosigkeit entstehen wird.

Die Krise der deutschen Bourgeoisie tritt in die entscheidende Phase ein, und damit steht die Kommunistische Partei Deutschlands vor den größten Aufgaben, vor denen sie jemals gestanden hat. Die Geschichte schafft Bedingungen für die Erfüllung dieser Aufgaben durch die KPD. Sie, die im November 1918 begann hat als die Organisation von etwa 30.000 isolierten Kämpfern, sie nähert sich jetzt der Eroberung der Mehrheit der aktiven Arbeiter Deutschlands. Das haben die Wahlen zum Metallarbeiterkongreß zweifelslos bewiesen. In einer Reihe großer industrieller Zentren haben wir bei verhältnismäßig starker Beteiligung der Arbeiter an den Wahlen Mehrheiten, und zum Teil große Mehrheiten erobert. In einer Reihe von Städten ringen wir mit den Sozialdemokraten um die Mehrheit. Ein größeres Übergewicht haben sie nur in der Weichheit. Die Arbeit der Arbeiter, die während des Krieges unter den größten Opfern den Samen des Kommunismus gesät haben, sie bringt ihre Früchte. Aus Bismarcks, aus Rola Luxemburgs Blut, aus dem Blute der 15.000 Arbeiter, die von Rostow Weihen Garden hingemordet worden sind, entspringt reife Weizen. Die Einheitsfronttaktik — das Appellieren an die gewöhnlichen Interessen der Arbeiterklasse, die von den Sozialdemokraten, um Unterschied der Parteien, gemeinsam sind —, sie wird getrunken von Erfolg. Alles Gehärr der Sozialdemokraten über die Schwindelmandate der Komintern haben nichts genützt. Die Arbeiter müssen sich um die Fühne des Kommunismus vereinigen, weil er allein den Kampf um ihre Lebensinteressen führt. Der „Bismarck“ feilt aus Anlaß des Sieges der Kommunisten bei den Wahlen zum Metallarbeiterkongreß. Er sagt, schuldig an diesem Siege seien die Kapitalisten, deren Profitgier die Lage der Arbeiter unmöglich macht. Schuldig sei die Regierung, die der wachsenden Not talentlos gegenübersteht. Schuldig sei die Demagogie der Kommunisten. Ja wohl, mein lieber „Bismarck“, alles hat seine Gründe in der Geschichte. Wären die Kapitalisten so gut, daß sie den Arbeitern ein menschliches Leben

Die Einheitsfront marschiert

In Torgau fand eine Sitzung der Funktionäre der KPD, SED, und des Gewerkschaftsrates, in der über die

ausgehenden Debatte wurde folgende Resolution angenommen:

„Die in der „Volksstimme“ am 24. Juli 1923 veröffentlichen Funktionäre beider Parteien und des Gewerkschaftsrates fordern von der preussischen Regierung Aufhebung des Verbotes des proletarischen Schließens und Aufhebung der tatsächlichen Organisations- und Sprechen sich ein und für die proletarische Arbeiterfront an.“

Wenn an diese Resolution des „Volksblatt“ den Nachsch hängt, daß sie „eine gemeinsame Schlußfolgerung mit den Kommunisten ableiten“, so beweisen sie nur, daß ihnen nichts an der Einheitsfront der kämpfenden Bevölkerung liegt. Man erst recht. Es lebe die Einheitsfront! Macht ganze Arbeit, bildet proletarische Arbeiterformationen!

Der Wucher mit Lebensmitteln

Es kostete ein Pfund oder Stück in Berlin in Mark:

	1923	am 30. Juli abends	am 1. Aug. abends	Steigerung in Prozent
Erbsen	30 000	4000	33	
Bohnen	30 000	4000	33	
Linsen	40 000	6000	50	
Kartoffeln	10 000	1800	80	
Margarine	140 000	190 000	36	
Butter	180 000	230 000	28	
Schweinefleisch	14 000	200 000	43	
1 Ei	9 000	120 000	33	
Rindfleisch	20 000	30 000	50	
1 Hering	15 000	25 000	67	
Semmel	180 000	250 000	32	
Tomaten	25 000	35 000	40	

Sonderheit der letzten 48 Stunden sind also die Lebensmittel erneut um durchschnittlich 43,9 Prozent gestiegen.

82 Prozent Indexsteigerung in einer Woche

Nach dem Preisindex des Reichsstatistischen Amtes ist die Preissteigerung in der Woche vom 28. bis 30. Juli weiter so rapid gewesen, daß sich der Index um 82 Prozent erhöht hat. — Der Preis des Warenbrottes, der in Berlin ab Montag 58000 Mark beträgt, ist ab Donnerstag auf 64000 Mark erhöht worden. Die

Merke haben ihre Gebührentaxe auf das 4000 fache der Friedensrate erhöht. An der letzten Baumwollserie in Stuttgart ist der Preis für Baumwolle auf das fünfmalige der vorherigen Notierung hinaufgetrieben worden. Für 1 Pfund Kaffee im Großhandel wurden in Hamburg 271000 Mark gezahlt.

Preise und Löhne

Am 2. August an wurden die Rohstoffe für das feinste Getreide um 143 Prozent, für das unbedeute Getreide um 125 Prozent im Mittel erhöht. Die Löhne wurden vom 2. August an aber nur um 110 Prozent im befesten, und um 90 Prozent im unbedeuten Gebiet erhöht. Das zeigt dann: Wertefestigkeit der Löhne!

Die jüdische Sozialdemokratie gegen den Parteivorstand (Eigene Drahtmeldung)

Chemnitz, 2. August. Die „Chemnitzer Volksstimme“ veröffentlicht an ihrer Spitze einen Aufsatz: „Sein oder Nichtsein“, in dem sie feststellt, daß das Recht der überleben sozialdemokratischen Politik ein vollständiger Bankrott und Zusammenbruch ist.

Die „Volksstimme“ veröffentlicht weiter die Forderungen der Opposition, die die Erfüllung der Sachwerte in den Mittelpunkt stellen. Sie ist natürlich nicht in der Lage anzugeben, welche Regierung dieses Programm verwirklichen könnte.

Das sozialdemokratische „Eigentliche Volksblatt“ bringt eine äußerst scharfe Kritik des Finanzprogramms des Parteivorstandes, das sie als das Programm der Großen Koalition bezeichnet. Sie polemisiert sehr scharf gegen den sozialdemokratischen Parteivorstand, der die Große Koalition vorbereitet, und schreibt über die Koalitionsvorbereitungen in Salden:

„Die Kapitalisten einigen sich, die Arbeiter entzweien sich. Die Herren der Sozialdemokratie setzen die Hände. Das ist das Fazit. Anstatt endlich den Mut zu einer proletarischen internationalen und rücksichtslos am Klassenkampf bestimmten Politik zu finden, macht man Programme für Regierungsbildungen. Die Margarine aber sollte unterdessen 120 000 M. und die Arbeiterklasse wird dem Zwangsgeheiß der wirtschaftlichen Entwicklung allein auf den richtigen Weg getrieben werden.“

Das halbsche „Volksblatt“ aber drückt unbedeutend den „Sozialdemokratischen Parteivorstand“ ab und acht mit dem Parteivorstand ohne jede eigene Kritik im Einklang die Große Koalition.

Heute und morgen in Sammeltag für die Betriebsrätebewegung

„Note Hilfe“

W. Stiftung der Sozialstation der eingegangene Beiträge.

Sammlungen: Ostpreussische Arbeitervereine, durch Gen. Glatz, 27.000 M.; ...

we. Gewerkschaft, ... 150.000 M.; ...

Rechnung mit den Leit der „Republik“ ...

S. B. D. Veranlagungen.

Ordnung der Veranlagungen: ...

40000 Mf. Brämie ... Schondorfs Rohprod.-Eink.-Zentrale

Gebhardt-Elweib-Kakao ... Bekannmachung.

Veranstaltungen: ...

Bereine: ...

Arbeitsmarkt: ...

Alle Literaturabnehmer: ...

Arbeiter-Verein: ...

Arbeiter-Radfahrer-Verein: ...

Bekanntmachung: ...

Arbeiter-Verein: ...

Arbeiter-Radfahrer-Verein: ...

Raucht Zetko-God ... Mitteldutsche Zigarettenfabrik

Arbeiter-Verein: ...

Arbeiter-Radfahrer-Verein: ...

Halle und Saalkreis

Halle, den 3. August 1923.

Ein Befehrer

In einem Zigarrenladen in Pantom war die Frage, wie die alte Fabrik in Besten mitteln, folgende Antwort zu lesen: Wenn ich für die billige Zigarette 1000 Mark nehme, frucht die ganze Pantomfabrik...

Die der Kleinrentner.

Schon dreißig volle Jahre wartet ich auf Lohn und Speid, Und bis zur Totenbede...

Die rote Kommunisten!

Sieht ist mein alles — Alles Doch Stinnes geht es gut, Mein und beschmittener Jude...

Mein Vetter hat in Klabern,

Ein Auge, groß und hart, Mein Geld gab ich für Eisen, Mein Geld ward Cuno-Wart...

Die Fahrt in den Abgrund

Nichts unheimlicher noch die Nacht, auf dem dunklen Finanz- und Wertpapiermarkt als die Zeit, daß in den nächsten Tagen...

Wo bleiben da die Maßnahmen der Regierung, um der letzten Geldentwertung vorzubeugen? Es liegt zwar eine Marktfabriks-Entzifferung...

So geht die Fahrt dem Abgrund zu und das Proletariat hat bei der rühmlich anzuhebenden Feuerung durch äußerste Einschränkung der Lebenshaltung...

Seit 1. Juli zahllos Schwindelvergehen sind die Preise der Waren herabgesetzt in die Höhe gefahren, seit der letzten Verabschiedung...

Sie vor einigen Wochen noch ist das Hungergepeinisch langsam und sicher heran. Jetzt ist es nicht mehr, sondern es hat uns an der Gurgel gefaßt...

Beachtet die neuen Postenliste! Wie aus der Zeitung mitteilt, wurden bereits bei einer ganzen Anzahl Aufsichtlicher Strafsportis befaßt...

Neue Erhöhung der Volksgeldern zum 1. September. Im Reichspostministerium ist die angekündigte Vorlage über die Volksgeldvermehrung...

Die Zentralkasse der Halle, Burgstraße 27 (Wolfsplatz), ist ab 7. August 1923 wieder den Dienstag und Donnerstag abends von 6 bis 8 1/2 Uhr geöffnet...

Grundgebühr ist mit der jeweiligen Buchhandels-Schlüsselzahl zu multiplizieren. Diese Zahl ist heute 40000, so daß also beim ersten Besuch...

Kinderwanderung der Kommunistischen Kindergruppe. Sonntag früh 6 Uhr Tageswanderung nach Burg Wehnaun. Treffpunkt: Wehnaun Platz...

Zentralkasse der Anwalts, Unfallrentner, Witwen- und Waisen, Ortsgruppe Halle. Unsere Mitgliedererhebung findet am Sonntag, dem 5. August, vorm. 10 Uhr im „Wolfsplatz“ statt...

Freie Volkshäuser. Die Halle freie Volkshäuser tritt mit dem kommenden Herbst in die höchste Epochen. Wie in den früheren, wird sie es als ihre höchste Aufgabe...

Freie Volkshäuser. Die Halle freie Volkshäuser tritt mit dem kommenden Herbst in die höchste Epochen. Wie in den früheren, wird sie es als ihre höchste Aufgabe...

Theater und Konzerte

Freie Volkshäuser. Die Halle freie Volkshäuser tritt mit dem kommenden Herbst in die höchste Epochen. Wie in den früheren, wird sie es als ihre höchste Aufgabe...

Freie Volkshäuser. Die Halle freie Volkshäuser tritt mit dem kommenden Herbst in die höchste Epochen. Wie in den früheren, wird sie es als ihre höchste Aufgabe...

Aus der Provinz

Wohnungsmangel im Handels- und Transportgewerbe für Halle und Umgegend nach Merseburg. Da die Reichensbezüge vom 16. bis 30. Juli eine Steigerung...

Wohnungsmangel im Handels- und Transportgewerbe für Halle und Umgegend nach Merseburg. Da die Reichensbezüge vom 16. bis 30. Juli eine Steigerung...

Für den Reichsausfluß der Betriebsräte sind gekonnt worden bei der Firma Karbe, D. O. m. b. H. auf Gammelsdorf...

Gräfenhainichen. Was geht vor? Am 10. Juli-Vorfrüh ist ein Schmelzwerk errichtet und ein Schmelzwerk mit Aufzug gebaut worden...

Elenburg. Bierpreises-Exkurs! Wie der Gammelsweiner bekanntlich, kostet nunmehr ein Glas Bier 14000 M. Da ist uneres Willens ein Preisbreis, allerdings nur auf einige Tage...

Elenburg. Butter auf Lebensmittellisten. Der Magistrat teilte mit, die Verteilung der Butter erfolgt auf Anordnung der Mutter...

Der Kampf der Betriebsräte

und Kontrollausschüsse ist der Wucherstempel des deutschen Proletariats, Arbeiter, Angestellte und Hausfrauen! Unterstützt die Kampforganisation der deutschen Betriebsräte! Stützt den Kampfbund der deutschen Betriebsräte!

Arbeiter-Sport

Die Naturfreunde in Leipzig

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...

Die Hauptversammlung des Naturvereins „Die Naturfreunde“ vom 27. bis 30. Juli...



